

Amt Brück

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Borkheide vom 24.06.2020

Tagungsort: in der Grundschule (Turnhalle), Georg-Rothgießer-Straße
1 in Borkheide

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 20.10 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Andreas Kreibich
Herr Uwe Schomburg
Herr Holger Meyer
Frau Elke Pollak
Herr John Peter Dostal
Frau Ines Renner
Frau Roswitha Schlesinger
Herr Marcel Mika
Herr Mario Janthur

Abwesend:

Frau Edda Haage (entsch.)
Herr Frank Seibicke (entsch.)
Herr Frank Wiens (entsch.)
Frau Verena Schulz (entsch.)

vom Amt anwesend: Herr Köhler (Amtsdirektor)
Frau Schulze (Protokoll)

Gäste: Herr Heinze (Kreisbrandmeister)

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlusskontrolle
5. Informationen aus der Ausschussarbeit
6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
7. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 07. Mai 2020
8. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
9. Einwohnerfragestunde
10. Informationen des Landkreises zum Evakuierungs- und Katastrophenplan (Gast: Kreisbrandmeister Jens Heinze)
11. **Bh-10-90/20** Änderung Stellenplan
Beschlussvorlage

12. **Bh-30-88/20**
Beschlussvorlage KITA „Sonnenschein“ Planung Umbau und Ausbau
Austeilküche für Vollverpflegung
13. **Bh-30-91/20**
Beschlussvorlage Regenentwässerung vor Kita „Sonnenschein“ Beelitzer Straße
14. **Bh-30-95/20**
Beschlussvorlage Entscheidung zur Nicht-Eröffnung des Waldbades Borkheide
15. **Bh-20-75/20**
Beschlussvorlage Satzung der Gemeinde Borkheide über die Erhebung einer
Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
16. **Bh-20-76/20**
Beschlussvorlage Satzung der Gemeinde Borkheide über die Erhebung einer
Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)
17. **Bh-20-77/20**
Beschlussvorlage Satzung der Gemeinde Borkheide über die Festsetzung der
Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
18. **Bh-30-87/20**
Beschlussvorlage Vergabe Planungsleistung Erneuerung Straßenbeleuchtung,
Tränkeweg
19. **Bh-30-89/20**
Beschlussvorlage Restaurierung IL18

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung**

Der Bürgermeister (BM) eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und erlässt die Maskenpflicht.

zu TOP 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 9 von 13 anwesenden Gemeindevertretern (GV) werden festgestellt.

zu TOP 3. **Feststellung der Tagesordnung**

Der BM schlägt vor, die folgenden Tagesordnungspunkte (TOP) von der Tagesordnung (TO) zu nehmen und in den Haushaltsausschuss (HHA) zurückzustellen:

TOP 16: Beschlussvorlage (BV) Bh-20-76/20 „Satzung der Gemeinde Borkheide über die Erhebung einer Vergünstungssteuer (Vergünstungssteuersatzung)“ und

TOP 17: BV Bh-20-77/20 „Satzung der Gemeinde Borkheide über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)“ werden von der TO genommen und in den HHA zurückgestellt.

Abstimmung erfolgt einstimmig dafür.

zu TOP 4. **Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlusskontrolle**

Der BM informiert zu den Bautätigkeiten in der Gemeinde:

- zur Ausschreibung für den Schulbau. Das Ausschreibungsergebnis wird als Liste an alle GV gehen, sobald vollständig.

- zur Kita: die Nutzungsvergabe der Räume sei vorbereitet. Die Arbeiten stocken aktuell durch fehlende Freigaben von Gesundheitsamt und Bauaufsicht welche noch nicht vor Ort waren. Fenster und Sonnenschutz fehlen noch. Die Maßnahme wurde verlängert bis 31.7. Das Klettergerüst wird in KW 27 geliefert.

- zum Schulsportplatz und den Straßen Spechthammer, Ahornweg und Beelitzer Straße.

Es wurden Vorstellungsgespräche für die ITBA-Mitarbeiter und Azubis durchgeführt.

Die Kita sei aktuell gut besetzt, weitere Stellen seien in Planung im Hinblick auf die Anpassung des Betreuungsschlüssels.

Das neue ÖPNV-Konzept wird durch die Firma Regiobus mit umgesetzt, welche den Part für das Busunternehmen Wetzel übernommen hat. Bis zum Schulanfang soll es an der Einfahrt zum Gewerbegebiet eine weitere Bushaltestelle geben und im Zuge der folgenden Phasen der Busverkehr in der Region weiter ausgebaut werden.

Zur Öffnung des Waldbades wird der neue Vorsitzende des Vereins Naturbad Borkheide e.V., Herr Jörg Liebing, später einiges mitteilen.

Zum neuen Schuljahr werden 254 Kinder an der Schule sein. Die Schulleitung hat beim Schulamt ein Aufnahmestopp der 3. Klassen veranlasst.

Der Amtsdirektor (AD) informiert über

- den Hinweis des Fachbereichs Finanzen mit der Bitte um Zuarbeit bis 28.08.2020 zur Haushaltsplanung 2021 und Folgejahre.

- die Planungsphasen des ÖPNV-Konzeptes, das mit Regiobus umgesetzt werde. Aktuell befinde man sich in Phase 1. Bis August wird in 2.Phase weiterer Ausbau und Planung erfolgen und Phase 3 startet ab Aug/Sep. 2020
- zu den Bädern im Amtsgebiet gab es Gespräche mit allen Betreibern, um die Eröffnungen der Einrichtungen abzustimmen.
- die Verwaltung: Der aktuelle Zustand werde beibehalten, d.h. die Gebäude bleiben verschlossen. Zugang erfolgt nur nach Terminvereinbarung.
- Vorbereitungen für eine evtl. aufkommende 2. Corona-Welle.
- Kita Bh/Bw: Die Kapazitäten werden selbst mit dem Neubau an ihre Grenzen stoßen. Der Bedarf der kommenden Jahren ist schon jetzt absehbar sehr hoch. Lösungssuche geht weiter.
- den Versand der Abrechnungen zur Notbetreuung ab September.

Die Beschlusskontrolle zur Sitzung vom 07.05.2020 wird verlesen, liegt allen GV vor.

zu TOP 5. Informationen aus der Ausschussarbeit

Der BM informiert über

Den Amtsausschuss (AA) vom 03.06.: Themen waren die Verfahrensweise im Amtsgebiet während der Pandemie. Fazit Gut. Wahl von Vertreter und Stellvertreter des Tourismusvereins „Zauche-Fläming“. Herr Eska als Vertreter und Herr M. Ryll zum Stellvertreter gewählt. Die Verlängerung des Mietvertrages für die Drehleiter wurde beschlossen. Der Stellenplan der Amtsverwaltung wurde erhöht. Beschluss zur Beschaffung einer Heißwasserunkrautentfernungsmaschine für den Amtsfuhrpark gefasst. Die Abrechnung wird pro Betriebsstunde erfolgen.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse (Ortsentwicklungsausschuss, Sozialausschuss und Haushaltsausschuss) berichten zu den im Juni erfolgten Sitzungen. Wobei die Sitzung des Sozialausschusses am 11.06.2020 als Videokonferenz stattfand und die Haushaltssitzung am 22.06.2020 abgebrochen werden musste, da nicht genug Teilnehmer anwesend waren. Inhalte können nach Bestätigung und Veröffentlichung der Niederschriften auf der Internetseite des Amtes eingesehen werden.

Zum Tourismusverein: vorherrschendes Thema waren die Ortsbegrüßungstafeln und deren Standorte. Diese werden sobald feststehend bekanntgegeben.

Frau Schlesinger berichtet vom AZV „Planetal“ am 11.06.2020:

- sie hat einen Antrag im Namen der Gemeinde Borkheide eingereicht (auch zur Info an alle GV gesendet), welcher ausführlich in der Sitzung behandelt worden sei. Dafür dankte sie.
 - es sei eine Ausstellung für Kleinkläranlagen in Borkheide in Planung durch den AZV zur Alternativenfindung und Transparenz. Dennoch werde die Erschließung in den kommenden 5 Jahren nicht sehr umfangreich ausfallen, da viele Anlieger sehr unterschiedliche Anschlusssituationen haben. Dazu sollte in OEA und GV zum Ablauf beim Straßenbau noch detaillierter gesprochen werden, damit Perspektiven gefunden werden können.
 - die Gemeinde Borkheide habe nun 1 Stimme mehr in der Verbandsversammlung.
- Der AD ergänzt wie viele Km in der Gemeinde tatsächlich schon erschlossen sind.

zu TOP 6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 07.05.2020 wurden die Eilbeschlüsse Bh-20-78/20 „Grundstücksangelegenheit -Änderung zum Beschluss Bh-20-219/17“ und Bh-20-79/20 „Grundstücksangelegenheit - Verkauf Arrondierungsfläche“ jeweils einstimmig bestätigt.

Weiterhin wurden die Beschlüsse

Bh-20-82/20 „Grundstücksangelegenheit“,

Bh-20-83/20 „Grundstücksangelegenheit“ und

Bh-20-86/20 „Grundstücksangelegenheit“ jeweils einstimmig gefasst.

zu TOP 7. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 07. Mai 2020

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwendungen vor. Damit ist die Niederschrift bestätigt.

zu TOP 8. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

TOP wird mit TOP 10 verknüpft, da es eine Anfrage zum Brandschutzkonzept gab. Dazu wurde der Kreisbrandmeister Herr Heinze eingeladen und wird einige Worte sagen.

Der AD verliest die Anfragen:

Bh / 2 / 2020 „Zustand der Grasnarbe am Mehrgenerationenspielfplatz“ : Die Rasenflächenpflege wurde auf Wunsch der Gemeinde durch die Gemeindearbeiter durchgeführt, daher sind keine Gewährleistungsansprüche gegen ein Unternehmen geltend zu machen. Der Rasen wurde in Herbst und Frühjahr gedüngt und regelmäßig gewässert. Jedoch ist das Wässern bei starker Sonneneinstrahlung nicht zuträglich gewesen. Der BM macht den Vorschlag, den Zustand entweder so hinzunehmen und weiterzumachen oder eine automatische Bewässerungsanlage zu installieren. Das Thema wird im Haushaltsausschuss weiter besprochen.

Bh / 4 / 2020 „Anfrage zum Rettungsschirm“ hierzu habe Frau Boese im HHA ausführlich Stellung genommen. Wird nicht umfänglich verlesen.

Bh / 3 / 2020: „Anfrage zum Brandschutzkonzept“ von Frau Schlesinger. Überleitung zum Thema Brandschutz- / Evakuierungsplan: Die Zuständigkeit hierfür liege beim Landkreis. Herr Heinze erhält das Wort, damit wird TOP 10 vorgezogen behandelt.

Herr Heinze stellt sich kurz vor und erläutert, dass es grundsätzlich keinen expliziten Plan für jede einzelne Gemeinde gebe. Der Katastrophenschutz ist im Zuständigkeitsbereich des Landkreises und wird durch die Rettungsstelle BRB koordiniert.

Einwohnerzahlen usw. für Umsetzung dieser Pläne werden ständig aktualisiert. Im Katastrophenfall steht an oberster Stelle die Menschenrettung, dann erst gehe es um das „Material“. Man stehe in ständigem Kontakt mit Busunternehmen, Unterkünften usw., welche für Transport und Unterbringung bei Evakuierungen herangezogen werden.

Für Fragen steht Herr Heinze gern zur Verfügung.

Frau Schlesinger räumt ein, etwas anderes unter „Evakuierungsplan“ verstanden zu haben. Sie wollte in Erfahrung bringen, ob es Notfallregelungen gebe, die sich jede Privatperson zu Hause hinterlegen könne, um sich im Ernstfall an eine Richtlinie halten zu können. Und dies auf die Gemeinde Borkheide zugeschnitten.

Herr Heinze gibt an, dass es allgemeine Regeln (Plan) auf Bundesebene gebe, welche Maßnahmen Privatleute einhalten können. (Unter "Vorsorge & Selbsthilfe" finden die Bürger entsprechende Publikationen https://www.bbk.bund.de/DE/Ratgeber/Ratgeber_node.html)

Der AD ergänzt: Einzelfall und einsatzabhängig. Wer in Borkheide soll wohin, ist nicht hilfreich. Beispiel: Treuenbrietzen .

Laut Herr Heinze sei ein Evakuierungsbereich innerhalb der Ortes Borkheide nicht gegeben.

Der BM ergänzt, dass die Ortsbeschaffenheit lediglich einen Fluchtweg vorgebe: die Hauptstraße. Welche anderen Rettungswege hätte man im Ernstfall? Bei der Lage sei Panik im Falle eines Großbrandes vorprogrammiert, wie man es aus vorherigen Situationen (Beispiel Fichtenwalde) erfahren habe.

Aw Herr Heinze: Überlegungen für alternative Rettungswege könne man in jedem Fall anstreben. Jedes Ereignis ist einzigartig und zur Lösung aller kann kein Pauschalangebot gemacht werden. Er bietet Möglichkeit zu weiteren Gesprächen, dann auch gern mit Kollegen an, welcher mit Vorschlägen für die Orte Borkheide/ Borkwalde dabei wäre. Man könne jeder

Zeit auf ihn zukommen um ein konstruktives Gespräch zur Lösungsfindung zu führen. Da es keine weiteren Fragen an ihn gibt, verabschiedet Herr Heinze sich und verlässt die Sitzung.

zu TOP 9. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin meldet sich und teilt mit, dass zwar die Waldbrandstufen ausgehängt seien, nicht aber welche Einschränkungen zur jeweiligen Stufe gehören. Bittet dies eindeutiger auszuhängen.

Aw des AD: Die Waldbrandstufen gelten immer für ganzen Landkreis und seien auf dessen Internetseite ersichtlich, einschließlich der entsprechenden Einschränkungen. Es gebe aus Borkwalde die Idee einer digitalen Anzeige der WEaldbrandstufe, welche man durch Aushänge ergänzen könne. Dennoch sei in erster Linie jeder Bürger auch selbst in der Verantwortung, sich zu informieren. Vorschlag: Die Verhaltensregeln im Amtsblatt zu veröffentlichen und durch Verlinkung auf der Homepage und in den sozialen Medienauftritten des Amtes ebenfalls aufmerksam machen.

Frau Pollak ergänzt: Es gebe einen Flyer „10 goldene Regeln Brandschutz“ welcher in der Bürgermeistersprechstunde ausgelegt werden könne.

Weiterhin bemerkt die Einwohnerin, dass durch die vielen Zuzüge und Neubauten - die sie grundsätzlich als positiv erachtet, die Gemeinde soll ja wachsen - ihrem Empfinden nach viel zu viele Bäume abgeholzt werden. Was auf vielen Grundstücken in der Gemeinde passiere, sei nicht schön. Sie befürchtet, so geht der Waldcharakter verloren. Daher solle eine Baumschutzsatzung für Borkheide ein Muss sein. Aw des AD: Er befürworte eine solche Satzung durchaus. Jedoch kann damit nicht beeinflusst werden, was ein Grundstücksbesitzer auf seinem privaten Grund und Boden abholze. Der Käufer eines Grundstückes bezahle Ausgleichmaßnahmen für Baumfällungen und kann dann aber auf dem Grundstück tun, was ihm vorschwebt. Der BM ergänzt: Eine solche Satzung sei in Arbeit im Zusammenhang mit einer Grünschutzverordnung. Fällungen dürften dann z.Bsp. nur nach Genehmigung durch geführt werden. Der Umfang der Ausgleichpflanzung bemesse sich dann beispielsweise an Größe und Durchmesser der gefälltten Bäume. Dies muss allerdings noch im Detail ausgearbeitet werden, da man sich nach den bereits vorhandenen baulichen und politischen Vorgaben, der die Gemeinde unterliegt richten muss. Die verschiedenen Möglichkeiten werden im Gespräch erörtert. Hierzu werde der OEA eine zusätzliche Sitzung einberufen.

zu TOP 10. Informationen des Landkreises zum Evakuierungs- und Katastrophenplan (Gast: Kreisbrandmeister Jens Heinze)

Herr Heinze hat im Anschluss an TOP 8 gesprochen und anschließend die Sitzung verlassen.

zu TOP 11. Änderung Stellenplan

Bh-10-90/20

Beschlussvorlage

Frau Renner verlässt den Raum kurzzeitig und kehrt dann zurück.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkheide beschließt die Erhöhung des Stellenplans für 2020 um 0,5 VbE auf 25,33 VbE.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

**zu TOP 12.
Bh-30-88/20****KITA „Sonnenschein“ Planung Umbau und Ausbau Austeilküche
für Vollverpflegung**

Beschlussvorlage

Nach Verlesen des Beschlusstextes (BT), erläutert der BM die Gründe für die Beschlussvorlage (BV). Die Räumlichkeiten der Kita seien zu klein zur Essenausgabe. Daher wird nun der Erzieherraum zur Küche umfunktioniert. Die Erzieher bekommen einen kleineren Aufenthaltsraum. Dienstberatungen erfolgen dann im Atrium.

Frau Schlesinger fragt nach, ob eine eigene Küche für die Einrichtungen in Borkheide und Borkwalde (Bh/Bw) eine Lösung wäre. Der BM antwortet, dass dies in der Planung zum Schulneubau enthalten sei. Diese Küche werde dann auch die Kitas Bh/Bw mitversorgen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt für die Schaffung einer Ausgabeküche für eine Vollverpflegung in der KITA „Sonnenschein“ die anliegende Planung für die Sanierung und Erweiterung der vorhandenen Ausgabeküche.

Die Baukosten für die Sanierung und Erweiterung der vorhandenen Küche werden auf 36.949,50 Euro Brutto geschätzt.

Finanzierung:

Produkt 36500.783100

30.000 Euro für Erneuerung Küche (Möbel und Geräte)

restliche Mittel werden über den Deckungskreis finanziert

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

**zu TOP 13.
Bh-30-91/20****Regenentwässerung vor Kita „Sonnenschein“ Beelitzer Straße**

Beschlussvorlage

Nach dem Verlesen der gesamten BV erklärt der BM, dass die aktualisierte Kostenschätzung an alle GV übermittelt wurde.

Frau Schlesinger bemerkt, dass die Wortlaute in BT und Antrag widersprüchlich seien: im BT hieße es „Regenentwässerung in der Beelitzer Straße...“ und im Antrag: „vor der Kita Sonnenschein“. Das müsse eindeutiger formuliert sein. Der BM bemerkt, dass beide Angaben richtig seien. Auch die Kostenschätzung erwähne „Beelitzer Straße“ und „Kita“.

Antrag auf Änderung des BT: Nach „Beelitzer Straße ...“ werden die Worte „vor der Kita „Sonnenschein““ hinzugefügt.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag zum BT erfolgt einstimmig dafür

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung beschließt den Amtsdirektor zu beauftragen für die Schaffung einer Regenentwässerung in der Beelitzer Straße, vor der Kita „Sonnenschein“ mit der Planungsleistung das Ingenieurbüro Nitzsche Tiefbauplanung aus 14929 Treuenbrietzen zu beauftragen und die Bauleistung nach erfolgter Ausschreibung an die entsprechende Baufirma zu vergeben.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen mit Änderungen

zu TOP 14. Entscheidung zur Nicht-Eröffnung des Waldbades Borkheide
Bh-30-95/20
 Beschlussvorlage

Nachdem der BM die gesamte BV verlesen hat, übergibt er das Wort an die anwesenden Gäste des Waldbadvereins.

Die Herren Exner und Liebing stellen das Hygienekonzept des Naturbades Borkheide vor. Die Eröffnung der Bäder am 26.5. kam unerwartet. Daher waren die zu diesem Zeitpunkt erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wie Einlasskontrolle, Adressen und Nummern der Besucher zu erfassen, begrenzte Besucheranzahl beachten, Maskenpflicht und Desinfektion im Sanitär- und Umkleidebereich nicht umsetzbar. Diese hätten während der gesamten Öffnungszeiten abgedeckt sein müssen, was als Ehrenamt/Vereinsarbeit nicht leistbar war. Daher habe man sich dazu entschlossen das Waldbad nicht zu eröffnen. Dies wurde bei erwähntem Termin im Amt auch so dargestellt.

Aufgrund der neuen, aktuell geltenden Verordnung vom 12.6. sind nun Lockerungen eingetreten: Einlasskontrollen fallen weg, Desinfektionsvorgaben sind weniger streng, mehr Eigenverantwortung der Besucher, die Betreiber sind nicht mehr zu 100% in der Pflicht. Bei einem neuen Termin in der Amtsverwaltung war man sich daher einig, die Eröffnung zu wagen. Noch fehlen allerdings Rettungsschwimmer, um den Betrieb wieder aufzunehmen. Geplant sei aber der 11.7. für die Eröffnung des Waldbades. Das Hygienekonzept sei eingereicht worden. Das Umweltlabor sei gestern vor Ort gewesen. Wenn also alle Genehmigungen vorliegen, dann steht einer Eröffnung am genannten Datum nichts mehr im Weg. Herr Liebing ergänzt zur BV: laut Pachtvertrag sind Öffnungszeiten von 07:00 bis 21:00 Uhr in Planung. Es war jedoch nie im Gespräch die ganze Saison zu schließen. Der AD erklärt, dass es hier nur um die reine Abstimmung ginge. Formsache.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt, die Ausnahme gem. Pachtvertrag §5 Abs.3 zur Nichtöffnung des Waldbades auf Grund höherer Gewalt, hier Pandemie, zuzulassen.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 15. Satzung der Gemeinde Borkheide über die Erhebung einer
Hundsteuer (Hundesteuersatzung)
 Bh-20-75/20
 Beschlussvorlage

Der HHA habe hier bereits beraten. Herr Schomburg verweist auf die dringend notwendige Erhöhung (zuletzt in 2002!).

Vorschlag des	HHA und der	AV:
1. Hund	35-40	/50
2. Hund	70	/80
jeder weitere	120	/150
Gefährliche	700	/800

Eine Empfehlung durch den HHA liege nicht vor, da dieser am 22.06. nicht beschlussfähig gewesen sei.

Der BM verliest den BT inkl. der Vorschläge vom HHA und der AV.
Es wird darüber diskutiert.

Abstimmung über die Höhe der Beiträge

1. Hund 35 €: 3x dafür; 5x dagegen 1x enth
40 €: 4x dafür, 5x dagegen,
50 €: 2x dafür; 7x dagegen

Somit wurde für keine der Vorgaben entschieden, der BM bittet um weitere Vorschläge.

Antrag Herr Meyer:

Zu aller erst sollte eine Abstimmung erfolgen, zu welchem Vorschlag die GV grundsätzlich tendiere: HHA oder AV. Es wird zur Verfahrensweise diskutiert.

Abstimmung Antrag: einstimmig dafür.

Abstimmung Tendenz:

Vorschlag AV : 2x dafür ; 7x dagegen.

Vorschlag HHA: 6x dafür; 1x dagegen; 2x Enthaltung

Damit wurde der HHA-Vorschlag angenommen.

Antrag Herr Schomburg Kompromiss für 1. Hund: statt 35 oder 40 €, 37,50€

Abstimmung erfolgt mit 6x dafür; 1x dagegen; 2x Enthaltung. Antrag angenommen.

Frau Schlesinger:

Antrag zur Geschäftsordnung: Die Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Schomburg 37,50 € für den 1. Hund sei die einzige Alternative. Es wird diskutiert.

Abstimmung folgt mit 8x dafür, 1x dagegen und wurde damit angenommen.

BM verliest den BT mit den abgestimmten Beiträgen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkheide beschließt die beiliegende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung). Die Steuersätze im § 3 der Satzung werden wie folgt festgesetzt:

Absatz 1

- a) für den ersten Hund 37,50 €
b) für den zweiten Hund 70,00 €
c) für jeden weiteren Hund 120,00 €

Absatz 2 Satz 1

für jeden gefährlichen Hund 700,00 €.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:8
Nein-Stimmen	:1
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen mit Änderungen

zu TOP 16.

Bh-20-76/20

Beschlussvorlage

**Satzung der Gemeinde Borkheide über die Erhebung einer
Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)**

Zurückgestellt:

Vorlagen-Nr.: Bh-20-76/20

Von der TO genommen. In den nächsten HHA verschoben.

zu TOP 17. **Satzung der Gemeinde Borkheide über die Festsetzung der**
Bh-20-77/20 **Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)**
Beschlussvorlage

Zurückgestellt:
Vorlagen-Nr.: Bh-20-77/20

Von der TO genommen. Zurückgestellt in den nächste HHA.

zu TOP 18. **Vergabe Planungsleistung Erneuerung Straßenbeleuchtung,**
Bh-30-87/20 **Tränkeweg**
Beschlussvorlage

Es wird darauf hingewiesen, dass das Wort „beschließt“ im BT fehlt.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt das Ausbauprogramm für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Tränkeweg.

Die GV ermächtigt den Amtsdirektor Herrn Köhler die Planungsleistungen für die Leistungsphase 1 bis 9 zu beauftragen.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 19. **Restaurierung IL18**
Bh-30-89/20
Beschlussvorlage

BM verliest BT und Begr. Schreibfehler in BT wird korrigiert.

Herr Schomburg fragt nach den weiteren Fluggeräten auf dem Gelände.

Der BM erläutert dazu, dass Umsetzung am günstigsten sei, wenn dies als Reportage für das Regionalfernsehen aufgenommen werde.

Der AD berichtet, dass man bereits eine Firma kontaktiert habe, welche die Umsetzung auch als Werbeauftritt für sich selbst und damit auch für Borkheide nutzen wolle. Dennoch sei die Voraussetzung für das Gelingen des Umsetzens in jedem Fall der Erhalt der Fördermittel.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt den Amtsdirektor zu beauftragen, die Umsetzung einschließlich Außenrestaurierung des Flugzeuges planungs- und bautechnisch zu veranlassen. Der Beschluss ist Voraussetzung für die Einwerbung von Fördermitteln und erst mit Zustimmung dieser Förderung ist die weitere Planung und Ausschreibung zu veranlassen.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

Ende des öffentlichen Teils um 20:10 Uhr

II.

Nicht öffentlicher Teil



Andreas Kreibich
Vorsitzender der GV

14. JULI 2020

Antje Schulze
Protokollantin